

## Mitteilungen Bürgerverein Zähringen

### **Zähringer besuchen die Zähringer Stadt Thun**

Nun ist es soweit. Die Reise in die Zähringer Stadt Thun wird wie angekündigt am Samstag, 11 Juli 2015 stattfinden. Abfahrt ist um 7.00 Uhr beim Bürgerhaus Zähringen.

Die vom Bürgerverein Zähringen in unregelmäßigen Abständen angebotenen Reisen in die Zähringer Städte erfreuen sich zunehmend großer Zustimmung und Beteiligung.

So freute sich der Vorsitzende des Bürgervereins Holger Männer über die große Resonanz auch dieser Reise. Es musste eine Warteliste eingerichtet werden. Leider konnten nicht alle Reiseinteressenten trotz Erhöhung des Platzangebotes berücksichtigt werden.

Der Tagesablauf wird dann wie immer im Reisebus erläutert werden.

\*\*\*\*\*

### **Bürgermeister Prof. Martin Haag antwortet dem Bürgerverein.**

In der letzten Ausgabe des *Zähringer Echo* berichteten wir über eine massive Intervention wegen der Beteiligung an veränderten Infrastrukturmaßnahmen im Stadtteil durch die Stadtverwaltung. Bürgermeister Prof. Martin Haag hat nun ausführlich dazu Stellung genommen. Daraus zitieren wir auszugsweise seine letzten Kommentierungen. Zitat: „

Grundsätzlich bitten wir aber zu bedenken, dass sich Bauvorhaben oft in einem Spannungsverhältnis befinden, bei denen Antragsteller und Antragsgegner sehr unterschiedliche Ansichten beispielsweise über angemessene bauliche Dichten haben. Derartige Konflikte lassen sich erfahrungsgemäß selten zur Zufriedenheit Aller lösen, obgleich in Freiburg viel Wert auf konsensuale Lösungen gelegt wird. Bürgerbeteiligung kommt hier also an ihre Grenzen insbesondere auch dann, wenn Bauherren eine Rechtsposition haben, die ihnen ein Baurecht sichert. Im Ergebnis muss daher die Bauverwaltung auf Grundlage der bestehenden Gesetze entscheiden, den Antragstellern und Antragsgegnern bleibt hierbei selbstverständlich der Rechtsweg offen.

Ich möchte nochmals betonen, dass wir von Seiten der Verwaltung alles tun, um zu sachgerechten und transparenten Lösungen für die Bauthemen in Freiburg zu kommen, allerdings innerhalb des gesetzlichen Rahmens. Weitergehende Zusagen habe ich Ihnen nie gemacht und kann ich auch in Zukunft nicht machen.

Zitatende.

Inzwischen gibt es auch einen Gemeinderatsbeschluss über die Konzeption der künftigen Bürgerbeteiligung. An der weiteren Erörterung werden sich der Bürgerverein und die Arbeitsgemeinschaft Freiburger Bürgervereine (AFB) aktiv beteiligen.

\*\*\*\*\*

## Flüchtlingswohnheim Mooswaldallee10a

Inzwischen leistet auch der Bürgerverein Zähringen in einem städt. Projekt seinen Beitrag zur Bewältigung der großen Herausforderungen der derzeitigen Flüchtlingsprobleme. Für das Projekt „Mooswaldallee 10 a“ wurde inzwischen ein Runder Tisch eingerichtet. Den Bürgerverein vertritt dort der stellv. Vorsitzende Andreas Laufer.

Daran nehmen das Amt für Wohnraumversorgung, die Freiburger Bürgerstiftung, einige Nachbarn (= die umliegenden Firmen) und der DRK-Sozialdienst teil. Manchmal kommen auch ein paar Ehrenamtliche. „Wir besprechen die Situation der Flüchtlinge im Heim (und in Freiburg allgemein), ob und welche Probleme es mit den Nachbarn gibt. Wir stellen Projekte vor, die hier laufen. Es werden Beschwerden, aber auch Hilfsangebote ganz unterschiedlicher Art vorgebracht“ so die Verlautbarungen der Projektträger. Hierzu gibt es folgende Situationsbeschreibung:

### Flüchtlingsunterkunft - Mooswaldallee 10a - 79108 Freiburg

(Stand: 01.03.2015)

In der Mooswaldallee leben 88 Flüchtlinge aus 14 Ländern. Die Unterkunft ist (fast)voll belegt.

Seit Juli 2014 wurden 24 Bewohner - ausschließlich Syrer - als Flüchtlinge anerkannt. Sie erhalten nun Leistungen vom Jobcenter und besuchen Integrationskurse. Sie müssten eigentlich die Unterkunft verlassen, doch der Mangel an bezahlbarem Wohnraum in Freiburg zwingt sie zum Verbleib in der Flüchtlingsunterkunft. Durch den erleichterten Zugang zum Arbeitsmarkt (nach drei Monaten Arbeitsverbot) üben einige Flüchtlinge bereits eine Erwerbstätigkeit aus.

Nationalität	Anzahl	Alter	Anzahl
Syrien	32	0 - 5	17
Serbien	23	6 - 15	7
Mazedonien	12	16 - 18	3
Irak	2	19 - 24	22
Afghanistan	3	25 - 34	24
DR Kongo	2	35 - 48	14
Eritrea	4	74	1
Kamerun	2	<b>gesamt</b>	<b>88</b>
Pakistan	2		
ungeklärt	1	*	
Kenia	2		
Nigeria	1		
Sri Lanka	1		
Türkei	1		
<b>gesamt</b>	<b>88</b>		

Verschiedenes / Besuch von	Anzahl
Kindergarten	3
Grund- bzw. Hauptschule IVK-Klassen	7
Internationale Schule im Römerhof (16-24 J.)	13
Integrationskurs Nach Anerkennung als Flüchtling	10
Deutschkurs (Projekt Jobcenter)	3
Deutschkurse in der Mooswaldallee oder VHS	10
Erwerbstätigkeit (Minijob - Vollzeit)	7

Durch die umfangreiche Unterstützung und das ehrenamtliche Engagement der Freiburger Bürgerstiftung gibt es in der Mooswaldallee verschiedene Angebote und Aktivitäten für die Flüchtlinge. Es werden u.a. angeboten: Deutschkurse, Nähstunden, Flohmarktnachmittage. Der Verein "START international" leistet regelmäßig kunst- und musiktherapeutische Arbeit vor allem mit Kindern. Jeden 2. Dienstag im Monat gibt es um 15:00 Uhr einen offenen Treff. Weitere Aktivitäten, z.B. ein Fahrradprojekt, sind in Planung.

Größtes Problem für die anerkannten Flüchtlinge ist, dass sie keine privaten Wohnungen finden und somit weiter unter der äußerst schwierigen Wohnsituation leiden müssen. Die Unterbringung in 3-Bett-Zimmern verbunden mit der ständigen Unruhe im Haus erschweren ein geregeltes Leben mit Schule und Arbeit.

Anfang 2015 hat die Stadt Freiburg den Betreuungsschlüssel für die Sozialdienste auf 1:100 verringert. Die Flüchtlinge werden nun mit einer 100%-Stelle vom DRK-Freiburg betreut.

Die Freiburger Bürgerstiftung hat für die Mooswaldallee die Patenschaft inne.

\*\*\*\*\*

### **Wohnprojekt „ CHURCH chill“**

Der erste Besichtigungstermin fand am 19. Mai für einen ausgewählten Besucherkreis der ehemaligen Kirchengemeinde St. Elisabeth, Vertretern der kath. Kirche, dem Bürgerverein Zähringen und weiteren interessierten Persönlichkeiten und Anwohnern statt. Der Geschäftsführer Christian Engelhard von der Gisinger, Wohn- und Gewerbebau GmbH stellte die weitestgehend fertig gestellte Wohnanlage in der Offenburger Str. vor und schilderte Stand und Entwicklung der Baumaßnahme. Er berichtet, daß die dort angebotenen Wohnungen inzwischen alle erworben wurden.

Groß war das Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den bautechnischen Lösungen der einzelnen Wohnungen. Viele konnten sich bislang das Ergebnis einer so langen Planungsphase unter Berücksichtigung städtebaulicher Vorgaben der staatlichen und kirchlichen Behörden und des Denkmalschutzes nicht vorstellen. Umso überraschter waren die Besucher über die jetzt zu besichtigenden Lösungen, die auf Akzeptanz gestoßen sind.

Zur Erinnerung überreichte Engelhard an den Bürgervereinsvorsitzenden Holger Männer und an die ehemalige Vorsitzende des Pfarrgemeinderates ein Stück des abgebrochenen Kirchenschiffes und des Altares.

Holger Männer erwähnte in seiner Replik insbesondere die transparente Entwicklungsplanung des Projektes und die positive Eingliederung und damit Erhöhung der dortigen Wohnqualität. Es ist der erste und bislang einzige Umbau einer Kirche in Wohneigentum in Baden-Württemberg.

„Dies löst natürlich auch in Fachkreisen von Architekten und Planern erhebliches Interesse aus“, berichtete Christian Engelhard. Und daß Zähringen dadurch eine zusätzliche Bedeutung gewinnt, erfreute den Bürgervereinsvorsitzenden erkennbar.

\*\*\*\*\*

### **Bürgerstammtisch**

Der Bürgerstammtisch des Bürgervereins Zähringen findet an jedem dritten Donnerstag im Monat im „Zähringer Wappen“, Zähringer Str. 378, ab 20 Uhr statt. Mitglieder des BVZ – und insbesondere auch Nichtmitglieder sowie interessierte Gäste – sind zu diesem